

Lehrkanzel und Institut für Hochbau für Bauingenieure

Vorstand: o. Prof. Arch. Dipl.-Ing. Fritz Reichl

Das Institut für Hochbau für Bauingenieure hat die Ausbildung in der Baukonstruktionslehre des Hochbaues für alle Bauingenieure durchzuführen. Der Gegenstand ist in mehrere Gruppen aufgeteilt, die zum Teil Grundausbildung, im weiteren auch noch Vertiefung (Wahlausbildung) mit Vorlesungen und Seminaren, Diplomarbeitsberatung (Privatissima) usw. vermitteln. Die Aufgliederung des Stoffes kann etwa so geschildert werden: Massivbau, Holzbau, Skelettbau, Fertigbau (Montagebau). Die Vertiefung bringt: Sonderbauweisen, Industriebau, Normen, Bauordnung, Feuerschutz etc., die gesamte Bauphysik und ihre konstruktive Beherrschung.

Das Institut befaßt sich mit den Grundlagen des Hochbaues von alten, bewährten Konstruktionen bis zu modernsten Montagebauweisen, auch mit geeigneten Hinweisen auf historische Bauten. Die besondere Sorgfalt liegt auf dem Sektor der Fertigteilebauweisen und des Industriebaues und, damit angeschnitten, mit allen Fragen der Bauphysik. Es wurden interessante, vereinfachte Verfahren der Ermittlung von spezifischen Werten für den Schichtaufbau von raumtrennenden Bauteilen entwickelt. Diese Spezialgebiete werden in Vorlesungen und Seminarübungen dem Hörer zugänglich gemacht.

Mit dem neuen Lehrplan unserer Hochschule wurde der Stoff weitestgehend gestrafft und entrümpelt und dem Studenten, durch Abhaltung von Übungsvorlesungen und Einführung von Klausurarbeiten, während des Semesters dahingehend entgegengekommen, daß er den Abschluß durch eine Prüfung zeitgerecht durchführen kann. Die Klausurarbeiten ersetzen im wesentlichen die Programme und werden gleich benotet; da aber nur kleine Abschnitte des Stoffes behandelt werden, ist deren positive Ablegung wesentlich einfacher.

Es wird besonders auf die Anliegen des Bauingenieurs Rücksicht genommen und jede Frage des Hochbaues als Vorbereitung für die Praxis behandelt. Exkursionen und Baustellenbesuche machen die Verbindung mit dem lebendigen Bauen noch intensiver.

Das Institut hat in den letzten Jahren auch bautechnische Gutachten erarbeitet, die in Zusammenarbeit mit dem technologischen Labor der Universität Innsbruck durchgeführt wurden.

Eine Verbindung, Assistentenaustausch und Vorträge, Doktorandeneinstellung mit einer amerikanischen Hochschule „State University of New York“ in Binghamton, und einer türkischen Hochschule, der sogenannten „Schwarzmeer-Universität“ in Trabzon, ist auch noch zu erwähnen.